

Marcus Wolf Hinrichsen (1873)

Marcus Wolf Hinrichsen wurde am 17. Mai 1829 in Güstrow geboren.

Nach seiner Lehre im väterlichen Geschäft Adolph Hinrichsen & Co. reiste er von Dezember 1849 drei Jahre für sie auf Provisionsbasis durch Mecklenburg. Ab 1852 arbeitet er als Agent für auswärtige Handelshäuser.

Im April 1857 erwarb er das Hamburger Bürgerrecht, nachdem er kurz zuvor seine eigene Firma May & Hinrichsen gegründet hatte. Die Familie Hinrichsen war jüdischen Glaubens; so trat auch Marcus Wolf Hinrichsen am 8. April 1857 in die jüdische Gemeinde in Hamburg ein.

Hinrichsen wurde am 7. Januar 1868 in die Handelskammer gewählt, die ihn delegierte in die Deputation für indirekte Steuern und Abgaben, Sektion Zoll und Akzise (1868-1871), in die Deputation für Handel und Schifffahrt (1872 und 1873) und in die Bankdeputation (1872 und 1873). Am 5. Januar 1871 wurde er als Kammervertreter in die Bürgerschaft entsandt, der er bereits 1868 angehört hatte. Das Präsidiat führte er 1873.

1867 hatte die Firma May & Hinrichsen ein Gutachten zur Freihafenstellung Hamburgs abgegeben. Als Präses der Handelskammer versuchte er zusammen mit C. W. J. Jacob, den Senat zu dem Zugeständnis zu bewegen, dass sie in allgemeinen wirtschaftlichen Fragen Konsultationen direkt mit den Reichsbehörden führen könne, doch lehnte der Senat diese Kompetenzerweiterung ab. Die Interessen des Hamburger Handels vertrat Hinrichsen, Mitglied der Nationalliberalen Partei, im Zollparlament und vom 3. März 1868 bis zum März 1871 im Reichstag des Nationaldeutschen Bundes. Von 1875 bis 1901 war Hinrichsen Mitglied der Hamburger Bürgerschaft, die ihn bis 1881 in die Deputation für Handel und Schifffahrt entsandte. Diese Deputation vertrat er in der Kommission für die Münzstätte (1877-1881). In die Beratungsbehörde für das Zollwesen (1889-1902) gelangte er aufgrund der Wahl durch die Handelskammer.

Hinrichsen zählt zu den Mitbegründern der Zollvereins-Niederlage AG, in deren Vorstand er lange Jahre tätig war. Auch die Geographische Gesellschaft Hamburg rechnet ihn zu ihren Mitbegründern.

Hinrichsen starb am 18. April 1902 in Hamburg.